Jahresbericht 2018

frauennetzwerk3

FRAUENBERATUNGSSTELLEN
RIED - GRIESKIRCHEN - SCHÄRDING

4910 Ried / Innkreis
Johannesgasse 3
Tel. 0664 / 51 78 530
oder 0664 / 85 88 033
frauenberatungsstelle@inext.at
www.frauennetzwerk3.at

Frauen LAND OBERÖSTERREICH
FRAUENREFERAT

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

TREFFPUNKT RIED

SHV Sozialhilfeverband Ried im Innkreis

SHV SCHÄRDING
SOZIAL · HILFSBEREIT · VERLÄSSLICH

Sozialhilfeverband Grieskirchen

SCHÄRDING tut gut
Eine Stadt überrascht!
www.schaerding.at

ZVR-Zahl: 947552635

Wir freuen uns über die Anerkennung als Frauenservicestelle!

Jahresbericht 2018

INHALT

Vorwort	Seite	2
Organisation	Seite	3
Aufgabenbereiche + Zielsetzung	Seite	6
Beratungsarbeit	Seite	8
Kooperation und Vernetzung	Seite	12
Das Arbeitsjahr 2018	Seite	13
Qualitätssicherung	Seite	32
Pressespiegel	Seite	34

Impressum:

Verein Frauennetzwerk3
Johannesgasse 3
4910 Ried im Innkreis

Mobil: 0664 / 51 78 530
E-Mail: frauenberatungsstelle@inext.at
Home: www.frauennetzwerk3.at

Verantwortlich für den Inhalt: Maria Wageneder - Obfrau

VORWORT der Vereinsvorsitzenden

Die Einführung des allgemeinen Frauenwahlrechtes vor genau 100 Jahren war das Ergebnis eines langjährigen Kampfes der Frauenbewegung. Neben dem Recht wählen zu gehen, rangen die Frauen auch um den gleichberechtigten Zugang zu Schulen und Universitäten, ein Recht auf Mindestlohn und Selbstbestimmung.

Erst ab 1976 gilt in Österreich der Grundsatz, dass Frauen und Männer in einer Ehe gleiche Rechte und Pflichten haben. Erst ab dieser Zeit konnten Frauen entscheiden, ob und welchen Beruf sie ergreifen wollen und waren bei der Bestimmung des Wohnortes ihres Kindes dem Vater gleichgestellt.

All diese mit viel Engagement errungenen gesetzlichen Rechte sind auch heute im Alltag nicht immer selbstverständlich. In vielen Lebenslagen brauchen Frauen Beratung und Stärkung, um ihre berechtigten Vorhaben und Ziele umzusetzen.
Frauen dabei zu unterstützen ist das Hauptanliegen des Vereins Frauennetzwerk3, der nun bereits seit 13 Jahren in den Bezirken Ried im Innkreis, Grieskirchen und Schärding tätig ist.

Rasch, unbürokratisch, vertraulich und kostenlos nützten in diesem Jahr 440 Frauen das individuelle Dienstleistungsangebot in 748 Beratungsgesprächen, um gestärkt in die Zukunft zu gehen.

Darüber hinaus erreichten wir mit Workshops, Vorträgen und Fachtagungen 620 BesucherInnen. Einige Veranstaltungen möchte ich stellvertretend für alle erwähnen:

Die 3-teilige Veranstaltungsreihe „Gewalt & Gesundheit“ anlässlich der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Kinder“ in Kooperation mit Frauenhaus Innviertel. Der Vortrag mit Primaria Dr.in Adelheid Kastner zum Thema „Die g’sunde Watschn und ihre möglichen Folgen“ im großen Festsaal der Raiffeisenbank Ried war bereits Wochen vor dem Termin ausgebucht.
Vielen Dank dem Sponsor Raiffeisenbank Region Ried!

In Zusammenarbeit mit dem Serviceclub Ladies Circle 9 Trattnachtal und der Kulturinitiative Spielraum in Gaspoltshofen haben wir das 100-jährige Frauenwahlrecht in Österreich mit zwei erstklassigen Filmen gefeiert. Der Erlös wurde für einen regionalen guten Zweck gespendet.

Weiters finden jährlich Expertinnendialoge mit Frauen in Führungspositionen und Unternehmerinnen statt. Entsprechend der Interessensgebiete bieten wir auch dazu Impulsvorträge und Workshops an.

All unsere weiteren Veranstaltungen sind im Jahresbericht angeführt und entsprechen dem Konzept der Oö Landesregierung „Frauen.Leben – Frauenstrategie für Oberösterreich 2030“.

Dem Land OÖ/Frauenreferat, dem Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend sowie den Sozialhilfeverbänden, der Stadtgemeinde Ried + Schärding und unseren Vereinsmitgliedern danken wir für die Finanzierung.
Belastend für unsere Arbeit sind die seit vielen Jahren eingefrorenen Förderungen durch Bund und Land OÖ. Dies zwingt uns immer wieder die wertvolle Arbeitszeit unserer Mitarbeiterinnen zu reduzieren, was wir sehr bedauern.

Trotzdem erreichen unsere engagierte Leiterin Gerlinde Zdralek, die seit 2005 für den Verein arbeitet, und die kompetente Beraterin Eva Kapsammer erstaunlich viel. Ihnen gilt unsere hohe Anerkennung und großer Dank.

Danke sagen möchte ich auch allen ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsfrauen, Beirätinnen, RechnungsprüferInnen und VertrauensanwältInnen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Maria Wageneder
Obfrau Frauennetzwerk3

1.1. RECHTSFORM UND VORSTAND :

Frauennetzwerk3 ist ein überparteilicher Verein und wurde im Herbst 2005 von Frauen aus Politik, Wirtschaft und ArbeitnehmerInnenschaft gegründet.

Zuvor wurde der Bedarf an kontinuierlichen frauenspezifischen Angeboten in den Bezirken Ried i.I., Schärding und Grieskirchen über das „Regionalwirtschaftliche Entwicklungskonzept" seitens der Inn-Salzach-Euregio, Regionalmanagement Innviertel und Hausruck festgestellt und bestätigt.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, hat sich zum Ziel gesetzt:

- Strategien zur Chancenerweiterung für Frauen und Mädchen zu entwickeln
- zur Höherqualifizierung von Frauen und Mädchen beizutragen
- eine Anlaufstelle für Frauen + Mädchen ab 16 Jahren in allen Lebenslagen zu sein
- eine Informations- und Kommunikationsdrehscheibe zu frauenspezifischen Themen zu schaffen und
- Strategien zur Gleichstellung der Geschlechter zu erarbeiten

Ehrenamtlicher Vorstand + RechnungsprüferInnen

Von links / Foto: Franz Kaufmann

Mag.ª Anna Pucher - Schriftführerin / Angelika Podgorschek – Stv. Schriftführerin
Maria Wageneder – Obfrau / Johann Szerva – Rechnungsprüfer
Mag.ª Johanna Reiter - Rechnungsprüferin / Mag.ª Elisabeth Marschalek – Kassierin
Doris Streicher – Stv. Kassierin / Gabriele Luschner – Stv. Obfrau

1.2 TEAM :

Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen (64 Wochenstunden) sind 2018 in den Frauenberatungsstellen Ried im Innkreis, Schärding und Grieskirchen tätig.

Gerlinde Zdralek – Leiterin / Beraterin – seit November 2005

Ausbildung:

Sozialmanagerin
Sozialpädagogin
Erzieherin
Mobbingberaterin
Bürokauffrau
OÖ. Journalistenakademie

Berufserfahrung:

Frauenberatung
Erwachsenenbildung
Kinder- und Jugendarbeit
Arbeitsintegration soz. öko. Betrieb
Menschen mit Beeinträchtigung
Privatwirtschaft

Eva Kapsammer - Beraterin – seit März 2015

Ausbildung:

Dipl. Pädagogin
Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin
Integr. Bewegungs- u. Leibtherapie
OÖ. Journalistenakademie

Berufserfahrung:

Frauenberatung
Lebens- und Sozialberatung
Sonderpädagogik / Lehrerin
Pädagogische Fachberatung
Leiterin Frauenwerkstatt Wels
Erwachsenenbildung

Fotos: Hannes Resch

1.3 KONTAKT

Standorte der Frauenberatungsstellen im Inn- und Hausruckviertel:

- Ried im Innkreis — Johannesgasse 3 (Vereinssitz)
- Grieskirchen — Lobmeyrstraße 1 (im Familienzentrum)
- Schärding — Alfred-Kubin-Straße 9b (im Familien-u. Sozialzentrum)

Terminvereinbarung unter: 0664 / 51 78 530 oder 0664 / 85 88 033
E-Mail: frauenberatungsstelle@inext.at
Home: www.frauennetzwerk3.at

Öffnungszeiten:

Mo	7.30 – 12.00 /	12.30 – 17.00
Di	7.30 – 12.00 /	12.30 – 17.00
Mi	8.00 – 12.00 /	12.30 – 17.00
Do	7.30 – 12.00 /	12.30 – 17.00

Sprechtage: Montag bis Donnerstag – Ried im Innkreis
Montag – Grieskirchen
Mittwoch - Schärding

1.4 FINANZIERUNG :

Wir danken allen FördergeberInnen und SponsorInnen für Ihre Unterstützung!

- Land Oberösterreich - Frauenreferat
- Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend
- Sozialhilfeverband Ried im Innkreis
- Sozialhilfeverband Schärding
- Sozialhilfeverband Grieskirchen
- Stadtamt Ried im Innkreis
- Stadtgemeinde Schärding
- Vereinsmitglieder

2. AUFGABENBEREICHE UND ZIELSETZUNG

2.1. ZIELGRUPPE :

Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren) aller Berufsgruppen, Kulturen und sozialer Herkunft (Deutschkenntnisse erforderlich)

2.2. AUFGABENBEREICHE :

2.2.1 Information, Beratung und Begleitung in beruflichen Angelegenheiten:

* Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Karenzmanagement
* Berufsorientierung / einschließlich Frau in die Technik
* Bildung und Karriereplanung
* Individuelle Bewerbungsstrategien
* Schwierigkeiten am Arbeitsplatz - einschließlich Mobbing

2.2.1 Information, Beratung und Begleitung in persönlichen Lebenssituationen:

* Betreuungspflichten und Erziehungsfragen
* Belastende Beziehungssituation
* Trennung und Scheidung
* Alleinerziehung
* Gewaltschutz (physisch + psychisch)
* Existenzsicherung
* Umgang mit Mehrfachbelastung
* Frauengesundheit

2.2.2 Vernetzungsarbeit:

* mit Einrichtungen der regionalen Frauen- und Familienarbeit, fachspezifische Institutionen und Beratungseinrichtungen
* Arbeitsmarktservice, Wirtschaft und Sozialpartnerschaften
* Qualifizierungs- und Bildungsanbieter
* Regionale KooperationsanwältInnen
* Regionale PsychotherapeutInnen

2.2.3 Kommunikation und Veranstaltungen

* Fachvorträge, Workshops, Informationsveranstaltungen
* Expertinnendialoge, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

2.3 ARBEITSWEISE :

- ***Frauenspezifischer und ganzheitlicher Ansatz:***

  Als Erstanlaufstelle ist es wesentlich, offene Zugangskriterien für viele Frauen zu gewährleisten. Also im Sinne ganzheitlicher Beratung, offen für vielfältige Anliegen des weiblichen Lebenszusammenhangs zu sein und allgemeine psychosoziale Beratung anzubieten. Hier kann an der Klärung der Problematik gearbeitet und eine Perspektive für weitere Schritte entworfen werden.
  Auch Frauen, die ihr Problem noch nicht genau definieren können, sollen sich von den Angeboten angesprochen fühlen.

- ***Parteilichkeit – Frauen beraten Frauen:***

  Wir unterstützen Frauen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche: individuell, nach Erhebung und Klärung der IST-Gesamtlebenssituation, setzen Prioritäten und erarbeiten einen konkreten Zielfahrplan mit realistischer Umsetzbarkeit. Im Mittelpunkt steht die Frau mit ihren Bedürfnissen und Anliegen.

- ***Kostenloses Angebot:***

  Kostenlose Beratung sowie kostenlose bzw. kostengünstige Angebote wie Vorträge, Informationsveranstaltungen udgl. sollen es allen Frauen, speziell jenen mit geringen finanziellen Mitteln ermöglichen, die frauenspezifische Einrichtung in Anspruch zu nehmen.

- ***Anonymität:***

  Verschwiegenheit stellt eine Grundbedingung für ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kundin und Beraterin dar. Es werden keinerlei Informationen über die Kundin an Außenstehende (z.B. Ämter, Institutionen oder Familie) weitergegeben. Es sei denn, sie wünscht dies ausdrücklich. In diesem Fall wird die Beraterin von der Kundin in Form einer schriftlichen Zustimmung von der Schweigepflicht entbunden.

- ***Freiwilligkeit:***

  Die Freiwilligkeit der Beratung ist Voraussetzung für die Motivation der Kundin und für eine vertrauensvolle Beziehung zur Beraterin.

- ***Professionalität und Kompetenz der Mitarbeiterinnen:***

  Qualifikation und langjährige Berufserfahrung im Sozial- und Wirtschaftsbereich, Weiterbildung und Reflexion in Form von Supervision.

440 Kundinnen wurden in 748 Gesprächen beraten, davon:

280 Beratungen in Ried im Innkreis
Sprechtag Montag bis Donnerstag

209 Beratungen in Schärding
Sprechtag Mittwoch

259 Beratungen in Grieskirchen
Sprechtag Montag

Weiters konnten wir einen regen Besuch bei unseren Veranstaltungen verzeichnen:

- **620 BesucherInnen** nahmen an Workshops, Expertendialogen, Vorträgen, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen teil.

3.1 BERATUNGSFORM :

Persönliche Beratungen	**326**	**Dauer im Durchschnitt / Netto Zeit:**		
Telefonische Beratungen	**349**	**pers. Beratung**	**1,25**	**Stunden**
E-Mail Beratungen	**73**	**Mail Beratung**	**0,60**	**Stunden**
Anzahl Beratungen	**748**	**tel. Beratung**	**0,40**	**Minuten**
Anzahl Kundinnen	**440**			

Beratungszeiten netto: **exklusive** Recherche, Dokumentation, Statistik, Vernetzung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinstätigkeit, Büro- und Administrationsaufwand, Fahrtzeiten

3.2 STATISTISCHE DATENERFASSUNG :

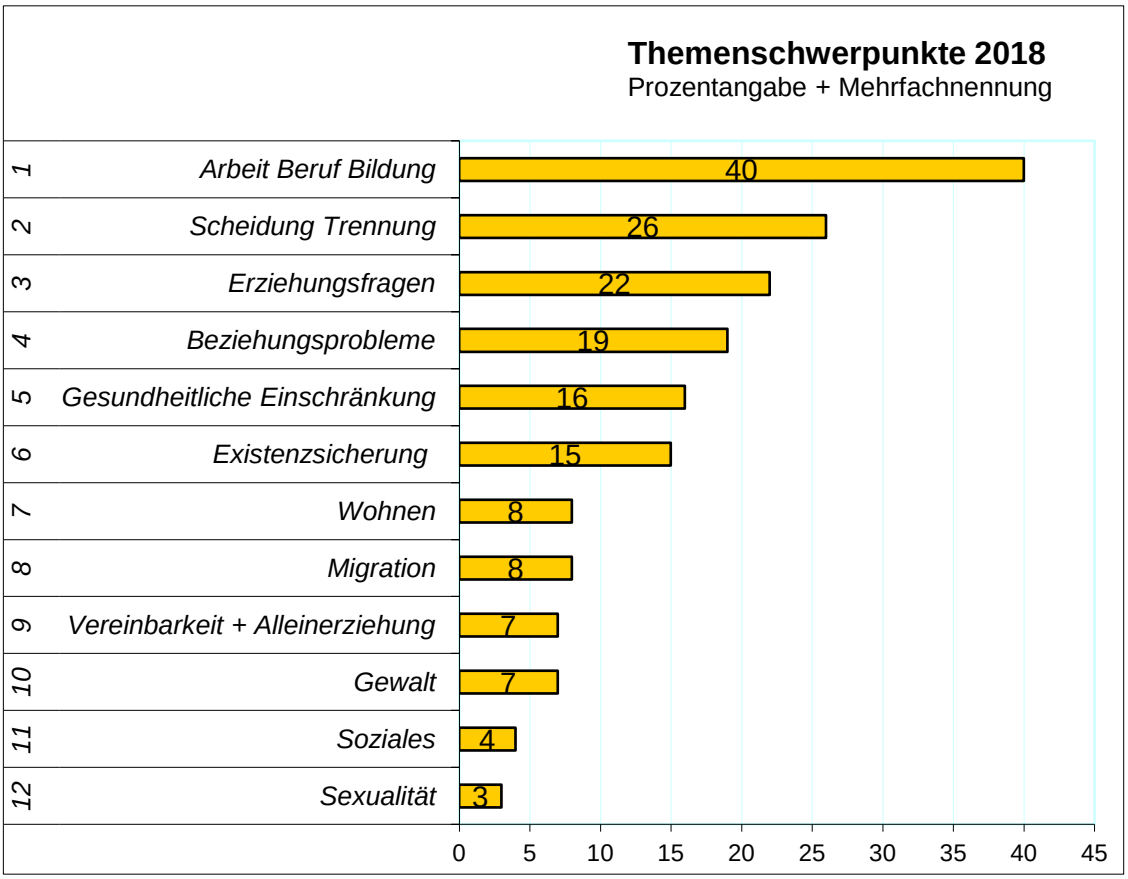
Bezogen auf jene Kundinnen, von denen Daten bekannt sind.

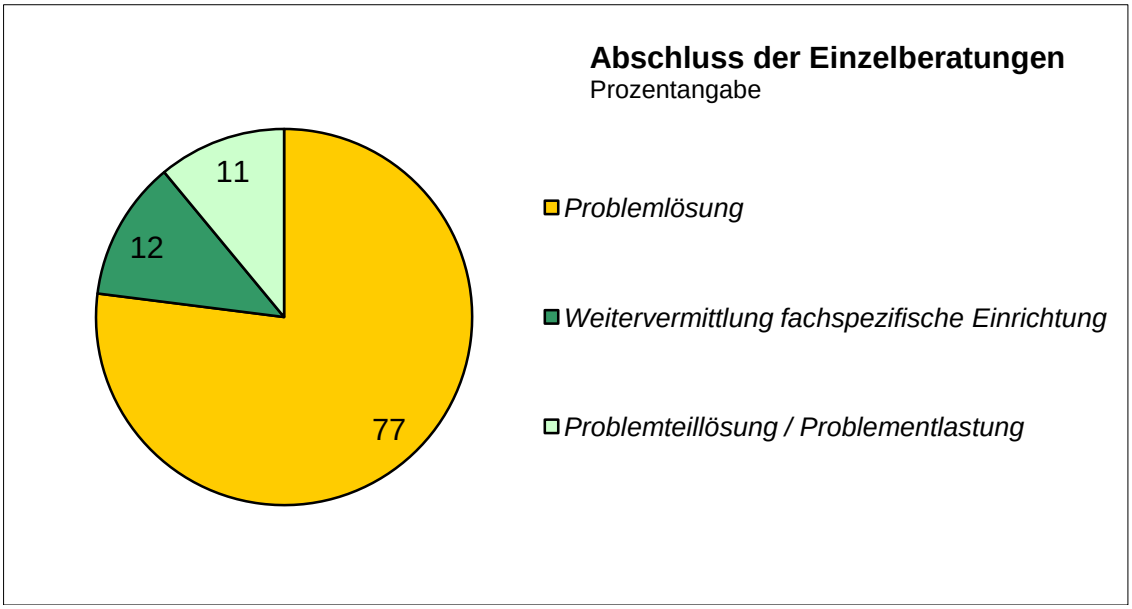
Alter		***Bildung – höchster Abschluss***	
16 – 19 Jahre	2 %	Lehre mit LAP	28 %
20 – 30 Jahre	10 %	Fachschule	14 %
31 – 40 Jahre	14 %	AHS, BHS, Matura	13 %
41 – 50 Jahre	15 %	Universität	12 %
51 – 60 Jahre	11 %	Pflichtschule	11 %
über 61 Jahre	5 %	ohne Pflichtschulabschluss	1 %

Kinderanzahl				***Erziehungsstatus***	
60 Frauen	0 Kind	19 %		großjährige Kinder	21 %
73 Frauen	1 Kind	23 %		alleinerziehend	10 %
70 Frauen	2 Kinder	22 %		Kinderbetreuung ungeklärt	0,3 %
46 Frauen ab	3 Kinder	15 %			

Erwerbsstatus		***Migrationshintergrund***	
Teilzeitarbeit	25 %	228 Frauen ohne Migration	73 %
Vollzeitarbeit	18 %	62 Frauen mit Migration	20 %
arbeitslos (mit Anspruch)	11 %		
Pension	8 %	*18 Nationen:*	
Karenz	7 %	Türkei, Deutschland, Syrien, Kroatien, China,	
in Ausbildung	6 %	Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Slowakei,	
selbständig	5 %	Philippinen, Russland, Ukraine, Thailand,	
arbeitsunfähig	3 %	Dominikanische Republik, Afghanistan,	
geringfügig beschäftigt	1 %	Portugal, Venezuela, Mongolei, Tunesien	

Gesundheit:	11 %	psychische Erkrankung
	5 %	physische Beeinträchtigung


Themenschwerpunkte 2018
Prozentangabe + Mehrfachnennung
1 Arbeit Beruf Bildung 40
2 Scheidung Trennung 26
3 Erziehungsfragen 22
4 Beziehungsprobleme 19
5 Gesundheitliche Einschränkung 16
6 Existenzsicherung 15
7 Wohnen 8
8 Migration 8
9 Vereinbarkeit + Alleinerziehung 7
10 Gewalt 7
11 Soziales 4
12 Sexualität 3
0 5 10 15 20 25 30 35 40 45


Abschluss der Einzelberatungen
Prozentangabe
11
12
77
Problemlösung
Weitervermittlung fachspezifische Einrichtung
Problemteillösung / Problementlastung

3.3 FALLBEISPIELE (Adaption entsprechend der Datenschutzgrundverordnung)

1. Wenn Glaubenssätze einem erfüllenden Leben im Wege stehen

Was lange währt, wird endlich gut. Frau S kam einmal im Monat über einen Zeitraum von mittlerweile zwei Jahren in die Beratungsstelle.
Zunächst war das Thema Arbeit ihr Anliegen: Sie suche einen Arbeitsplatz, den sie gut mit ihren Betreuungspflichten dem 12-jährigen Kind gegenüber vereinbaren könne. In den Gesprächen zeigte sich, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Alleinerzieherin ein sehr persönliches Thema war. Sie fürchtete, sie müsste sowohl die Erziehung als auch den Haushalt vernachlässigen. Also arbeiteten wir an der Erlaubnis loslassen zu dürfen und nicht immer alles perfekt machen zu müssen.
Sie erkannte, dass sie sich mit ihrer strengen Haltung zu sich selbst unnötig Steine in den Weg legte. Dazu machte sie sich ihre Glaubenssätze bewusst. Einer davon lautete: „Ich bin nur liebenswert, wenn ich tüchtig bin." Ob das denn wirklich wahr sei? „Eigentlich nicht."
Wie sie sich fühle, wenn sie daran glaube? „Immer im Stress, immer unter Druck, nie bei mir selbst!" Und wie sie sich fühle, wenn sie diesen Glaubenssatz ablege? „Freier, lockerer, ich kann wieder lachen!"
Im Lauf der folgenden Sitzungen sprachen wir noch oft von ihren Erfahrungen, Rückschlägen und kleinen Erfolgen, die ihr der Alltag beschert hatte. Langsam sickerte die Erkenntnis auch in ihr Herz, dass nicht ihre Tüchtigkeit es sei, die sie liebenswert mache, sondern sie selbst in ihrem ganzen Wesen.
Als sie jüngst wieder zur Beratung kam, stießen wir symbolisch auf ihre mittlerweile großen Erfolge an: Sie hat einen Job gefunden, der ihr Freude macht. Sie hat gelernt, Hilfe anzunehmen um ihren Alltag gut organisieren zu können. Sie hat offensiv eine neue Beziehung zu einem Mann gestartet und ist glücklich mit ihm und sie schafft es, ihr Leben zu leben und ihrem Kind Schritt für Schritt Verantwortung zu geben. Gratulation Frau S!

2. Wenn partout keine Einladung auf die Bewerbung folgt

Frau D, 31 Jahre jung, akademisch technisch und wirtschaftlich qualifiziert, versucht nach beendeter Karenzzeit wieder am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.
„Warum werde ich nicht einmal zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen?", fragte sie verständnislos in unserem ersten Beratungsgespräch.
Wir sahen ihre Bewerbungsunterlagen durch, die sie vereinbarter Weise mitbrachte.
Der Lebenslauf war perfekt formuliert, nach neuestem Standard gegliedert und mit einem ansprechendem Foto versehen. An dem lag es nicht.
Im Bewerbungsschreiben wies sie auf ihre Ausbildungen und Berufserfahrungen hin.
Die angesprochene Firma war allerdings mit keinem Wort erwähnt. „Welchen Nutzen hat die Firma, wenn sie genau Sie einstellen würde? Womit können Sie dieser Firma am besten dienen?"
Um diese Fragen zu beantworten, ist es wichtig sich mit der Firma auseinanderzusetzen, sich zu informieren – aus deren Website und Auftritt in den Sozialen Medien oder durch Gespräche mit KennerInnen. Um Spezifika der umworbenen Firma zu erkennen, kann es hilfreich sein, sie mit ähnlichen AnbieterInnen aus der Branche zu vergleichen. Auf jeden Fall ist es nötig sich ein Bild über die Firma zu machen und die Antwort auf die obengenannten Fragen in den Bewerbungstext einfließen zu lassen. „Versetzen Sie sich in die Lage des Chefs, der Chefin oder der Personalistin – was interessiert diese an ihnen, was möchten sie hören?"
Die weiteren Motivationsschreiben verfasste Frau D individuell auf die Firmenbedürfnisse zugeschnitten.
Vor wenigen Tagen vereinbarte sie nun einen weiteren Termin, in welchem wir das persönliche Bewerbungsgespräch vorbereiten, zu dem sie eingeladen ist!

4. KOOPERATION UND VERNETZUNG

Im Sinne eines ganzheitlichen Beratungszuganges ist neben einem multiprofessionellen Team ein gut funktionierendes regionales Netzwerk erforderlich.
Kooperationen mit fachspezifischen Institutionen und NetzwerkpartnerInnen unterstützen die ganzheitliche Herangehensweise und tragen wesentlich zur Bewältigung komplexer Problemsituationen bei.

Wir danken allen KollegInnen und AkteurInnen für die großartige Zusammenarbeit im Sinne einer effizienten Synergien-Nutzung!

Hier möchten wir einige unter vielen anführen:

4.1. *Mit folgenden Fachgremien arbeitete das Frauennetzwerk3 zusammen bzw. nahm an Vernetzungstreffen teil*

- ✓ „Sozialplattform" Ried i.I., Informationsforum und Netzwerk
- ✓ „Soziales Forum" Grieskirchen, Informationsforum und Netzwerk
- ✓ „Sozialnetzwerk" Schärding, Informationsforum und Netzwerk

4.2. *Rechtsberatung in Kooperation mit VertrauensanwältInnen*

- Mag.[a] Elisabeth Mitterbauer, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Dr.[in] Claudia Schossleitner, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Dr.[in] Sabine Wintersberger, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Mag.[a] Sylvia Schrattenecker, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Dr.[in] Gerlinde Rachbauer, Rechtsanwältin in Schärding
- Dr. Roland Menschick, Rechtsanwalt in Grieskirchen und Eferding
- Mag.[a] Martina Murauer, Rechtsanwältin in Grieskirchen

4.3. *Gewalt und Stalking in Kooperation mit fachspez. Institutionen*

- Frauenhaus Innviertel
- Gewaltschutzzentrum OÖ
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kinderschutzeinrichtungen

5.1. Durchgeführte Veranstaltungen

Wir durften **620 TeilnehmerInnen und BesucherInnen** bei unserem vielfältigen Veranstaltungsprogramm begrüßen. Vielen Dank für Ihr Kommen!

DANKE allen Institutionen, mit denen wir Kooperationsveranstaltungen bzw. eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit durchführen durften.
Besonders für Euer Know-How und die unkomplizierte humorvolle Zusammenarbeit!

Frauenhaus Innviertel – Frauenhaus Wels - Frauenberufszentrum Schärding und Grieskirchen - Regionalmanagement OÖ – Familien-und Sozialzentrum Schärding – Arbeitsmarktservice Ried und Schärding – Rifa Ried – Arbeiterkammer Grieskirchen - Raiffeisenbank Region Ried - Buchhandlung Dim Ried – Ladies Circle 9 Trattnachtal – Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen – Fotograf Franz Kaufmann.

5 Workshops im Frauenberufszentrum Grieskirchen

40 Teilnehmerinnen / Alter 25 bis 57 Jahre / Gesamtdauer 11 Stunden

- Themen und Referentin Frauennetzwerk3

✓ „Vereinbarkeit – Beruf – Familie – Privatleben" – Eva Kapsammer
✓ „Gesunder Selbstwert im Beruf" – Gerlinde Zdralek
✓ „Häusliche Gewalt – Formen, Auswirkungen, Ausstieg" – Gerlinde Zdralek
✓ „Trotzdem Selbstvertrauen" – Eva Kapsammer
✓ „Psychohygiene oder was wir von Pippi Langstrumpf lernen können" Eva Kapsammer

3 Workshops im Frauenberufszentrum Schärding

22 Teilnehmerinnen / Alter 20 bis 55 Jahre / Gesamtdauer 5 Stunden

- Themen und Referentin Frauennetzwerk3

✓ „Mobbing – oder doch nur ein Konflikt?" – Gerlinde Zdralek
✓ „Gewalt in ihren Ausprägungen und Folgen – Eskalation und Deeskalation" Gerlinde Zdralek

Vortrag in Schärding – 24.01.1018

In Zusammenarbeit mit Familien- und Sozialzentrum Schärding

25 BesucherInnen / Alter 25 bis 60 Jahre / Dauer 2,5 Stunden

- Thema

  „Alles was Recht ist in der Ehe, Lebensgemeinschaft, bei Trennung + Scheidung"
- Referentin

  Rechtsanwältin Dr.in Gerlinde Rachbauer, Schärding

World Cafe zum Internationalen Frauentag in Ried i.I. – 07.03.2018

In Zusammenarbeit mit AMS Ried und Rifa – Rieder Initiative für Arbeit

80 Besucherinnen / Alter 25 bis 65 Jahre / Dauer 4 Stunden

- Thema

  „Reine Frauensache – Netzwerken mit Humor"
- Stargast

  Schauspielerin Ruth Humer (TheaterMoment Grieskirchen) mit Figurentheater

  „Herr Schmitz erklärt die Welt"

Frauenmesse zum Internationalen Frauentag in Schärding– 08.03.2018

Veranstalter Arbeitsmarktservice Schärding

70 Besucherinnen / Alter 25 bis 55 Jahre / Dauer 4 Stunden

- Thema – Teilnahme mit Info- und Beratungsstand Frauennetzwerk3

  „Information über frauenspezifische Angebote im Bezirk Schärding"
- Vortrag mit Dr.in Elisabeth Duscher-Kothbauer

  „Gesund und vital – was ich selbst dafür tun kann"

Vortrag in Grieskirchen – 20.03.1018

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Grieskirchen

25 BesucherInnen / Alter 40 bis 70 Jahre / Dauer 2,5 Stunden

- Thema

  „Das Erbrecht"
- Referent:

  Rechtsanwalt Dr. Roland Menschick, Grieskirchen und Eferding

Expertinnendialog für Frauen in Führungsposition, Ried i.I. – 25.04.2018

In Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement OÖ

15 Besucherinnen/ Alter 25 bis 60Jahre / Dauer 3 Stunden

- Thema + Referentin

  „Wohlfühlen in Stimme und Haltung" mit Schauspielerin Annemarie Dämon

Filmevent & Talk in Gaspoltshofen – 06.10.2018

In Zusammenarbeit mit Ladies Circle 9 Trattnachtal und Kulturinitiative Spielraum

70 Besucherinnen / Alter 25 bis 80Jahre / Dauer 9 Stunden

- Thema – „100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich"
- Filmpräsentationen + regionale Kulinarik

  „Sufragette – Taten statt Worte" und „Die göttliche Ordnung"
- Spendenscheckübergabe LC9 Trattnachtal

  2 Familien in der Region, schwer vom Schicksal getroffen

Frauen-Gesundheits-Dialog für Migrantinnen in Grieskirchen – 29.11.2018

In Zusammenarbeit mit Netzwerk Integration Grieskirchen und Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

18 Teilnehmerinnen / Alter 20 bis 50 Jahre / Dauer 3 Stunden

- Thema – u.a.:

  „Österreichisches Gesundheitssystem– Vorsorgeuntersuchung - Schmerzlinderung"
- Referentinnen / Gesundheitslotsinnen - Roya Yamin und Margreet Yousef

3 Veranstaltungen in Ried i.I. – 4. + 5.12.2018

In Zusammenarbeit mit Frauenhaus Innviertel / Sponsor Raiffeisenbank Region Ried

250 Besucherinnen / Alter 17 bis 75 Jahre / Dauer 9 Stunden

- Thema: „Gewalt & Gesundheit –16 Tage gegen Gewalt an Frauen + Kindern"
- ReferentInnen – Vortrag & Workshops:

  Prim. Dr.in Adelheid Kastner – „Die g'sunde Watschn und ihre möglichen Folgen"

  Josef Gangl / Gewaltpädagoge – „Aggression – Lebensquell oder Krankheitsherd?"

  Petra Elisa Bieber / Pädagogin – „Gewalt berührt – Ursache, Wirkung, Heilung"
- Gäste:

  Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA

  Stv. Bürgermeisterin Gabriele Luschner

„Herr Schmitz erklärt die Welt" den Besucherinnen des WORLD-CAFES, obwohl die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag nur „Reine Frauensache" war…….Frauennetzwerk3, AMS Ried und Rifa haben zu diesem „Talk-Event" eingeladen.

Ruth Humer (TheaterMoment) und Herr Schmitz

Eine illustre Runde trifft sich in der Rifa

Fotos: Cityfoto / Inge Streif

„Das Erbrecht ist ein Rechtsbereich, mit dem die meisten Menschen einmal in Kontakt kommen", lautete das Motto des Vortrages mit Rechtsanwalt Dr. Roland Menschick in der Arbeiterkammer Grieskirchen

Foto privat

Rechtsanwältin Dr.in Gerlinde Rachbauer folgte der Einladung von Frauennetzwerk3 und dem Familien- und Sozialzentrum Schärding und referierte zum Thema:
„Alles was Recht ist in der Ehe und Lebensgemeinschaft, bei Trennung und Scheidung"

Foto privat

„Exkursion des Muts" der „Drag Queens" vom Frauenberufszentrum Grieskirchen nach Ried. Im Anschluss an eine Stadtführung fand in Kooperation mit dem Frauenhaus Innviertel ein Workshop zum Thema „Häusliche Gewalt" statt.

Foto FBZ

Großes Interesse fand der Frauen-Gesundheits-Dialog für asylsuchende Frauen in Grieskirchen. Gesundheitslotsin Roya Ramin und Margreet Yousef von der Volkshilfe, führten in das österreichische Gesundheitssystem ein und fanden Antworten auf viele Fragen zu frauenspezifischen Themen.

Foto Ramin

Die natürliche Stimmlage, die Atmung, Entspanntheit, die innere und äußere Haltung und „Sich-Wohlfühlen" sind wichtige Faktoren bei Selbstpräsentationen.

Annemarie Dämon brachte mit Technik und Witz unsere „Sprechwerkzeuge" zum Klingen....

Fotos: privat

Ein Highligt für Cineasten zum Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich" mit zwei erstklassigen Filmen: „Die göttliche Ordung" und „Sufragette – Taten statt Worte". Bei kulinarischen Schmankerln wurde auch eifrig für den guten Zweck gespendet. Der Spendenscheck vom Serviceclub Ladies Circle 9 Trattnachtal ergeht an Familien in der Region, vom schweren Schicksal getroffen.

Veranstalter von links: Foto Murauer
Barbara Schörflinger – Präsidentin LC9 Trattnachtal
Lois Berger – Obmann Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen
Maria Wageneder-Obfrau + Gerlinde Zdralek–Leiterin Frauennetzwerk3

„Wir sind unseren Kindern ein gewaltfreies Aufwachsen schuldig", appellierte Primaria Dr.in Adelheid Kastner im Vortrag „Die g'sunde Watschn und ihre mögichen Folgen" an das zahlreich erschiene Publikum im Rieder Raiffeinsaal.

Fotos: Franz Kaufmann

Landesrätin Birgit Gerstorfer und Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner begrüßen die Gäste zur Auftaktveranstaltung der 3-teiligen Veranstaltungsreihe „Gewalt & Gesundheit".

Diese findet anlässlich der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Kindern" statt.

Eine Kooperation von Frauennetzwerk3 und Frauenhaus Innviertel.

Unser Dank gilt dem Sponsor – Raiffeisenbank Region Ried!

Fotos Franz Kaufmann

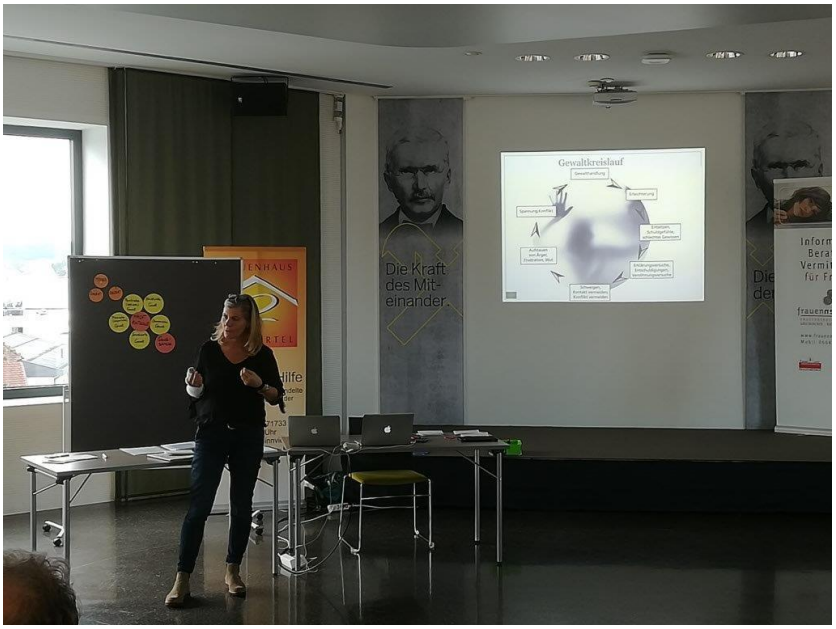
Veranstalter: Vorstand + Leitung Frauennetzwerk3 – Vorstand + Leitung Frauenhaus Innviertel mit Referentin

Josef Gangl – Gewaltpädagoge und Männerberater – beleuchtet in seinem Workshop den Umgang mit „Aggression". Tatsächlich hat Aggression zwei Seiten: eine destruktive (zerstörerische) und eine konstruktive (heilsame).

Foto Walli

Im dritten Teil der Veranstaltungsreihe thematisiert Dipl. Praktikerin für Integrative Körperarbeit und Sexualpädagogin Petra Elisa Bieber, wie wichtig Körperarbeit im therapeutischen Kontext für gewaltbetroffene Menschen ist. Höchste Sensibilität und Professionalität ist hier gefragt.

Foto Walli



5.2. Teilnahme an Veranstaltungen 2018

15.03.2018 ***Tagung der Geschäftsführerinnen – Frauenvereine OÖ., Linz***

Veranstalter: Frauenreferat des Landes Oberösterreich

Thema:

- Input Frauenvereine
- Information und Organisatorisches Frauenreferat
- Synergien nutzen – Mag. Josef Morbitzer, Abt. Präsidium
- Besuch LR[in] Mag.[a] Christine Haberlander und
- Bundesministerin Dr.[in] Juliane Bogner-Strauß
- Umsetzung Frauenstrategie „Frauen.Leben 2030"
- Datenschutz – Andreas Begicevic, EDV-Solution

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

11.04.2018 ***KundInnen-Meeting/UnternehmerInnenabend, Meggenhofen***

Veranstalter: Arbeitsmarktservice Grieskirchen

Thema – „ImPulse live erleben"

- *„Herausforderungen am Arbeitsmarkt 2018*"
  Iris Schmidt, MA – stv. Landesgeschäftsführerin des AMS OÖ
- *„Dienstleistungen des Service für Unternehmen*"
  Markus Litzlbauer, MBA, Abteilungsleiter Service für Unternehmen des AMS OÖ
- *Improvisationstheater „ImPuls*"

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

16.04.2018 ***Tagung der Frauenberatungseinrichtungen, Wien***

Veranstalter:

Bundesministerin Dr.[in] Juliane Bogner-Strauss

Thema – „Frauen.Verändern.Europa"

- Eröffnung Bundesministerin Dr.[in] Juliane Bogner-Strauss
- *„Filmpräsentation über Frauen- u. Mädchenberatungsstellen*"
  Netzwerk österr. Frauen- u. Mädchenberatungsstellen
- *„EU-Ratsvorsitz – Vorhaben im Bereich Frauen + Gleichstellung*"
  MMag.a Eva-Maria Burger, LL.M - stv. Leiterin BKA-Abt. III/6 sozioökonom. Gleichstellung, intern. und EU-Angelegenheiten

- *„Junge Frauen in Europa"*
  Christiane Ugbo, BA – österr. Delegierte Europäische Frauenlobby und Mitarbeiterin der Afrikanischen Frauenorganisation
  Sophie Hansal, Bakk.ª MA – stv. österr. Del. Europ. Frauenlobby, Mitglied EWL Observatory on Violence Against Women & Girls, Mitarbeiterin Österreichischer Frauenring
- *„Datenschutzmanagement für Frauenberatungseinrichtungen"*
  EU-Datenschutz-Grundverordnung
  Mag.a Marion Egger – Datenschutzexpertin, Vortragende an der Gewaltschutzakademie, MA Gewaltschutzzentrum Stmk.

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

30.05.2018 ***Kooperationsfest im Sommer, Schärding***

Veranstalter:
Familien- und Sozialzentrum Schärding
Thema:

- Netzwerken und Synergien nutzen, Treffen aller eingemieteter Institutionen im FIM

Teilnehmerinnen: Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

12.06.2018 ***„Bewusst:Frauen" – Abschlussveranst. Mentoring-Programm***

Veranstalter:
Raiffeisenbank Region Ried i.I.
Thema:

- *„Starke Frauen. Starkes Land"* - Mag.ª Christine Haberlander
  Landesrätin für Frauen, Bildung und Gesundheit
- *„Projekterfolg Bewusst:Frauen"*
  Mag.ª Dagmar Inzinger-Dorfer – Vorstand Raiffeisenbank Reg. Ried
  Mag.ª Brigitte Maria Gruber - Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee
- *„Erhebe deine Stimme! Wie Sie mit Stimme + Präsenz überzeugen"*
  Mag.ª Catarina Lybeck – Stimm- u. Sprechtrainerin, Opernsängerin

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

25.09.2018 ***Bezirkshauptmannschaft - Tag der offenen Tür + 150 Jahrfeier***

Veranstalter:
Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis
Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

20.11.2018 ***„Frei leben ohne Gewalt" – Fahne hissen, Ried i.I + Schärding***

27.11.2018 Veranstalter:

Frauenhaus Innviertel

Thema:

Kampagne - 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Teilnehmerinnen: Eva Kapsammer und Gerlinde Zdralek

27.11.2018 ***Workshop – „Integrationsarbeit" in Grieskirchen***

Veranstalter:

Stadtamt Grieskirchen

Ausschuss für Gesundheit, Wohnen, Integration, Umwelt

Thema:

„Gelingendes Zusammenleben für ALLE in Grieskirchen"

Teilnehmerin: Eva Kapsammer

Geschäftsführerinnen – Treffen der Frauenvereine Oberösterreich
im Frauenreferat des Landes Oberösterreich – Landhaus Linz

Foto Quelle: Land Oberösterreich

5.3. Kontakte – Netzwerke – Fachgremien

10.01.18 ***Soziales Forum - Netzwerktreffen, Grieskirchen***

- AMS Grieskirchen – aktuelle Trends und Schwerpunkte 2018
  Leiter Franz-Reinhold Forster und Stv. Leiterin Maria Huemer
- OÖGKK Grieskirchen – Ausblick auf Zahlen und Fakten 2018
  Leiter Walter Johann

✓ Teilnahme Gerlinde Zdralek

15.01.18 ***Rechnungsprüfung , Ried i.I.***

- Johann Szerva und Mag.ª Johanna Reiter – RechnungsprüferInnen,
- Mag.ª Elisabeth Marschalek - Kassierin
- Gerlinde Zdralek

16.01.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Mag.ª Mirjana Suta und Birgit Lehner – Gewaltschutzzentrum OÖ
- Ursula Walli und Silvia Berger – Frauenhaus Innviertel
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer – Frauennetzwerk3

➢ Zusammenarbeit der Institutionen, Vorstellung neuer Kolleginnen

15.01.18 ***Vernetzung , Ried i.I.***

- Sabine Steffan – BFI Regionalleiterin Innviertel
- Gerlinde Zdralek

➢ Aktuelles und News in den Arbeitsbereichen BFI OÖ und FNW3

24.01.18 ***Vernetzung , Schärding***

- Pascal Trauner – Leiter OÖ. Gebietskrankenkasse Schärding
- Eva Kapsammer

➢ Vorstellung Frauennetzwerk3 und Aktuelles von der OÖGKK

31.01.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Ursula Walli – Leiterin Frauenhaus Innviertel
- Gerlinde Zdralek

➢ Veranstaltungsplanung „Symposium" – Gewaltthematik/Gesundheit

20.02.18 ***Arbeitsgespräch , Grieskirchen***

- Mag.ª Martina Murauer - Kooperationsanwältin
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

➢ Austausch und Ausblick in der Zusammenarbeit

28.02.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Ursula Walli und Silvia Berger – Frauenhaus Innviertel
- Gerlinde Zdralek

➢ Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation

06.03.18 ***Arbeitsgespräch , Gaspoltshofen***

- Alois Berger – Obmann Kulturinitiative Spielraum
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Kooperationsveranstaltung - Kino - 100 Jahre Frauenwahlrecht

07.03.18 ***Besuch der Grünen Frauen OÖ, Ried i.I.***

- Mag.ª Maria Buchmayr, Landes- u. Frauensprecherin – Die Grünen OÖ
- Renate Dobler, Geschäftsführerin – Grüne Frauen OÖ
- Dr.in Sabine Mader – Stv. Bezirkssprecherin der Grünen, Bez. Grieskirchen
- Maria Wageneder – Obfrau Frauennetzwerk3
- Mag.ª Anna Pucher – Schriftführerin Frauennetzwerk3
- Gerlinde Zdralek – Leiterin der Frauenberatungsstellen, Frauennetzwerk3

27.03.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Vertrauensanwältin Mag.ª Elisabeth Mitterbauer
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer
- ➢ Kooperation und Besichtigung neue Kanzlei

28.03.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Mag.ª Anna Pucher – Regionalmanagement OÖ
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Kooperation - Veranstaltungsplanung

03.04.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Ursula Walli – Leiterin Frauenhaus Innviertel und Silvia Berger
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Veranstaltungsorganisation „Symposium" – Gewaltthematik/Gesundheit

04.04.18 ***Vernetzung , Schärding***

- Mag.ª Silvia Lechner – Case Managerin fit2work Ried
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

04.04.18 ***Soziales Forum - Netzwerktreffen, Grieskirchen***

- Direktorin Margarita Prokoph – Johann Eisterer Landesschule
  Thematik - Integrationsklassen
- ✓ Teilnahme Eva Kapsammer

05.04.18 ***Vernetzung , Ried i.I.***

- Isabella Schossleitner – Verein Tagesmütter/Väter Schärding
- Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

09.04.18 ***Eröffnung neues Büro Soziale Initiative, Schärding***

- Netzwerken
- Referat Dr. Roland Urban
- ➢ Teilnahme Eva Kapsammer

11.04.18 ***Arbeitsgespräch , Linz***

- Dipl.Päd.[in] Beate Zechmeister – Leiterin Frauenreferat Land OÖ
- Heide Koller – Stv. Leiterin Frauenreferat Land OÖ
- Mag.[a] Anna Pucher und Gerlinde Zdralek
- ➢ Zukunftsstrategie Frauennetzwerk3

18.04.18 ***Vernetzung , Schärding***

- Günther Pauzenberger – Arbeitsassistenz für Jugendliche / Volkshilfe
- Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

23.04.18 ***Vernetzung , Grieskirchen***

- Ulrike Furtmüller – Leiterin Hilfswerk OÖ, Standort Grieskirchen
- Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

24.04.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Mag.[a] Gertraud Rieser, Juristin Autonomes Frauenzentrum Linz
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Kooperation AFZ und Frauennetzwerk3

25.04.18 ***Vernetzung , Ried i.I.***

- Team von Neustart -Leitung Josef Landerl
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

26.04.18 ***Arbeitsgespräch , Gaspoltshofen***

- Alois Berger – Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen
- Mag.[a] Ursula Kühberger – Ladies Circle Trattnachtal
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Veranstaltungsplanung – „100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich"

22.05.18 ***Arbeitsgespräch , Schärding***

- Sandra Zebisch – Leiterin Frauenberufszentrum Schärding
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Planung von Workshops

30.05.18 ***Arbeitsgespräch , Ried***

- Mag.[a] Anna Pucher – Vorstand Frauennetzwerk3 + Gerlinde Zdralek
- ➢ Zukunftsstrategie 2019 - 2021

04.06.18 ***Vernetzung, Wels***

- Mag.[a] Sonja Duda – Leiterin Frauenhaus Wels
- DSA Ursula Walli – Leiterin Frauenhaus Ried i.I.
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer
- ➢ Kooperationsmöglichkeiten, Besichtigung neues Frauenhaus Wels, Vorbereitung gemeinsames Pressegespräch in Grieskirchen/Tips

14.06.18 ***Sozialplattform, Ried i.I.***

- Vorstellung Vertretungsnetz Sachwalterschaft – Information über das neue Erwachsenenschutzgesetz
- Neuigkeiten aus den Organisationen

✓ Teilnahme Eva Kapsammer

21.06.18 ***Jugendnetzwerkdialog, AK Ried i.I.***

- Psychische und physische Belastungen bei Jugendlichen
  Ist-Stand – Auswirkungen Gesellschaft und Beruf - Maßnahmen

✓ Teilnahme Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

16.07.18 ***Vernetzung , Grieskirchen***

- Irene Forsthofer (Leitung) und Team der Sozialpädagogischen Familienhilfe Grieskirchen – Verein Hilfe für Kinder und Eltern
- Eva Kapsammer

➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

24.07.18 ***Besuch der Grünen in der Frauenberatungsstelle, Ried i.I.***

- Bundesrat David Stögmüller
- Mag.ª Anna Pucher und Eva Kapsammer – Frauennetzwerk3

➢ Vorst. Frauennetzwerk3, Trends & Schwerpunkte, Auftrag & Finanzierung

07.08.18 ***Vernetzung , Ried i.I.***

- Sigrid Landl, MSSc – Caritas für Menschen in Not, div-in-co
  Diversität – Inklusion – Consulting, Regien Ried i.I.
  Frauen mit positivem Asylbescheid – Integration Arbeitsmarkt
- Gerlinde Zdralek

➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

23.08.18 ***Arbeitsgespräch , Ried***

- Mag.ª Sylvia Schrattenecker – Vertrauensanwältin
- Gerlinde Zdralek

➢ Veranstaltungsplanung 2019

05.09.18 ***Soziales Forum - Netzwerktreffen, Grieskirchen***

- Martin Wintereder - Leitung
  Erarbeiten von Inhalten + Themenschwerpunkte Soziales Forum 2019

✓ Teilnahme Eva Kapsammer

10.09.18 ***Arbeitsgespräch , Gaspoltshofen***

- Barbara Schörflinger + Mag.ª Ursula Kühberger, LC9 Trattnachtal
- Lois Berger - Obmann Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen
- Gerlinde Zdralek

➢ Veranstaltungsplanung „100 Jahre Frauenwahlrecht Österreich"

12.09.18 ***Vernetzung , Wels***

- Mag.ª Martina Ertl - Elco/Kico – Promente OÖ – Beratung für Familien mit einem psychisch kranken Elternteil
- Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Dienstleistungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten

18.09.18 ***Arbeitsgespräch , Grieskirchen***

- Mag.ª Sonja Duda – Frauenhaus Wels + Gerlinde Zdralek
- ➢ Aktuelles und Kooperation

19.09.18 ***Arbeitsgespräch , Schärding***

- Nicole Unterholzer – Familien- und Sozialzentrum Schärding
- Eva Kapsammer
- ➢ Organisatorisches im FIM

20.09.18 ***Sozialplattform - Netzwerktreffen , Ried i.I.***

- ➢ Vorstellung Frauennetzwerk3 (Gerlinde Zdralek + Eva Kapsammer)
- ➢ Aktuelles und Neuigkeiten – Austausch der Institutionen

10.10.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Ursula Walli und Silvia Berger – Frauenhaus Innviertel
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Veranstaltungsorganisation „Gewalt und Gesundheit"

20.10.18 ***Arbeitsgespräch , Grieskirchen***

- Basma Scharinger, Verein Netzwerk Integration
- Elisa Maurer, Reki
- Eva Kapsammer
- ➢ Veranstaltungsorganisation „Frauengesundheitsdialog für Migrantinnen"

23.10.18 ***Informationsgespräch , Grieskirchen***

- Mag. Bernhard Waldhör, Stadtrat Grieskirchen
- Eva Kapsammer
- ➢ Workshop Integration „Gelingendes Zusammenleben für ALLE in Grieskirchen"

30.10.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Ursula Walli - Frauenhaus Innviertel
- Gerlinde Zdralek und Vorstand Mag.ª Anna Pucher
- ➢ Veranstaltungsorganisation / Moderation „Gewalt und Gesundheit"

07.11.18 ***Vernetzung, Schärding***

- Katrin Dunzinger – neue Mitarbeiterin Familien- und Sozialzentrum
- Eva Kapsammer
- ➢ Vorstellung Frauennetzwerk3 und Kooperationsmöglichkeiten

20.11.18 ***Sozialnetzwerktreffen, Schärding***

- ➢ Vorstellung „Betreutes Konto" und „Neuregelung Privatkonkurs"
  Julia Stingeder, Schuldnerhilfe OÖ
- ➢ Neuigkeiten der Institutionen in der Region
- Teilnehmerin Eva Kapsammer

23.11.18 ***Arbeitsgespräch, Linz***

- Sarah Anna Fernbach – Poetry-Slammerin + Eva Kapsammer
- ➢ Beitrag zur Veranstaltung am Internationalen Frauentag 2019

28.11.18 ***Arbeitsgespräch , Ried i.I.***

- Mag.[a] Andrea Eckerstorfer und Pauline Schmidleitner, FidW
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Veranstaltungsorganisation „Risikofaktor – Krankheit in der Selbstständig"

28.11.18 ***Arbeitsessen , Ried i.I.***

- Mag.[a] Dagmar Inzinger-Dorfer – Vorstand Raiffeisenbank Ried
- Mag.[a] Andrea Eckerstorfer – Frau in der Wirtschaft Ried
- Mag.[a] Anna Pucher – Regionalmanagement OÖ
- Roswitha Kreuzhuber – AMS Ried i.I.
- Gerlinde Zdralek
- ➢ Kooperationen „Frauen in der Region"

19.12.18 ***Vernetzung , Schärding***

- Christine Brait-Knonbauer – Leiterin Regionalcaritas Schärding
- Eva Kapsammer
- ➢ Austausch, Aktuelles, Kooperationsmöglichkeiten

Besuch der Grünen Frauen OÖ in der Frauenberatungsstelle Ried i.I. / Foto FNW3

Von links: Maria Wageneder und Mag.a Anna Pucher - Vorstand
Mag.[a] Maria Buchmayr, Landes- u. Frauensprecherin – Die Grünen OÖ
Dr.[in] Sabine Mader, Stv. Bezirkssprecherin der Grünen, Bez. Grieskirchen
Renate Dobler, Geschäftsführerin – Grüne Frauen OÖ

5.4. Öffentlichkeitsarbeit

➢ Pressearbeit in den Bezirken Ried i.I., Grieskirchen, Schärding

Printmedien *10 Artikel*

- Jahresrückblick 2017 / Tätigkeitsbericht 3 Bezirke
- Dienstleistungsangebot Frauennetzwerk3 / Tips Ried

Presseartikel zum Internationalen Frauentag, Ried i.I. *3 Artikel*

- World Cafe – „Reine Frauensache" – Netzwerken am Frauentag

Presseartikel „Tips" Ried i.I., Schärding, Grieskirchen *3 Artikel*

- „Seelische Gesundheit und psychosoziale Versorgung von Frauen"

Presseartikel Grieskirchen *4 Artikel*

- „Professionelle Beratung und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Kindern"
- Frauen-Gesundheitsdialog mit Asylwerberinnen

Bewerbung/Nachbearb. Presse Ried, Grieskirchen, Schärding *16 Artikel*

- Vortrag „Familienrecht" mit Dr.in Gerlinde Rachbauer, Schärding
- Vortrag „Erbrecht" mit Dr. Roland Menschick, Grieskirchen
- Veranstaltung „Expertinnendialog – Stimme und Haltung", Ried i.I.
- Symposium „Gewalt & Gesundheit"
  Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Kindern"

Magazin für Arbeits- und Lebensfragen – B7 *1 Artikel*

- „Exkursion des Muts" der „Drag Queens" Frauenberufszentrum Grieskirchen in der Frauenberatungsstelle Ried i.I. mit Stadtrundgang.

➢ Mediale Veröffentlichung unseres Dienstleistungsangebotes:

- Gemeindezeitungen Bezirk Ried i.I., Grieskirchen, Schärding
- „Jugendlandkarte" – Broschüre und Internet (AMS OÖ. und Land OÖ.)
- Homepage des „Soziales Forum Grieskirchen" – www.sozialesforum.at
- „Newsletter" Initiative Lebensraum Innviertel – Homepage
- Homepage – Veranstaltungskalender Stadtgemeinde Ried im Innkreis
- „Marie 2018" – ein Nachschlagwerk für Frauen in Oberösterreich
- E-Mail-Versand des Jahresberichtes an Institutionen, Netzwerkpartner und 100 Gemeinden (Bezirk Ried i.I. – Grieskirchen – Schärding)

6. QUALITÄTSSICHERUNG

6.1. Fortbildungen der Mitarbeiterinnen

24.01.2018 ***Thema:***
„Alles was Recht ist in der Ehe und Lebensgemeinschaft, bei Trennung und Scheidung"
Referentin:
Dr.in Gerlinde Rachbauer, Rechtsanwältin, Schärding
Veranstalter:
Frauennetzwerk3 + Familien- u. Sozialzentrum Schärding
Teilnehmerinnen:
Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

20.04.2018 ***Thema:***
„Das Konzept der Kränkung in der Psychotherapie"
Referent:
Prof. Dr. Reinhard Haller, (Gerichts)Psychiater und Neurologe
Veranstalter:
VPA – Verein für psychosoziale und psychotherapeutische Aus-, Fort- und Weiterbildung, Wien
Teilnehmerin:
Eva Kapsammer

13.11.2018 ***Thema:***
„Nie mehr süchtig sein – Leben in Balance"
Referent:
Univ. Prof. Dr. Reinhard Haller, Psychiater + Psychotherapeut
Veranstalter:
Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels
Teilnehmerinnen:
Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

26.11.2018 ***Thema:***
„Gewaltprävention in der geschlechtergerechten *Bildungs- und Jugendarbeit*"
ReferentInnen:
6 Impulsvorträge + 2 Podiumsdiskussionen
Veranstalter – Wien:
Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft, Forschung
Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Teilnehmerinnen:
Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

6.2. Teambesprechungen, Vorstandssitzungen, Supervision

Teambesprechung – wöchentlich 2,0 Stunden

2 Mitarbeiterinnen

Gerlinde Zdralek + Eva Kapsammer

Zukunftsentwicklung Frauennetzwerk3 6,0 Stunden

06.08.18	Mag.ª Anna Pucher, Vorstand	
	Gerlinde Zdralek, Leiterin	
Moderation:	Mag.ª Andrea Brunner, Beirätin	

Jour Fixe

Obfrau Maria Wageneder + Leiterin Gerlinde Zdralek

21.08.18 2,0 Stunden

Vorstandssitzungen

15.01.18	7 Teilnehmerinnen	2,0 Stunden
14.05.18	5 Teilnehmerinnen	2,0 Stunden
08.10.18	6 Teilnehmerinnen	2,5 Stunden

Rechnungsprüfung 1,0 Stunden

15.01.18	2 RechnungsprüferInnen
	1 Kassierin
	1 Leiterin

Supervision

28.05.18	Supervision	2,0 Einheiten
08.11.18	Supervision	2,0 Einheiten

Mitarbeiterinnen-Gespräch

11.12.18	Zdralek mit Kapsammer (Leiterin mit Beraterin)	2,0 Stunden

Datenschutzgrundverordnung – Adaptierung der aktuellen Standards

Im Geschäftsjahr wurden 80 ehrenamtliche Stunden geleistet!

Pressespiegel.....eine kleine Auswahl von 37 Artikeln

Wir danken allen regionalen Printmedien in den Bezirken Ried im Innkreis, Grieskirchen und Schärding für die tolle Berichterstattung und gute Zusammenarbeit!

IM FOKUS

Professionelle Beratung und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Kinder

GRIESKIRCHEN/EFERDING. Gewalt hat viele Gesichter und ist niemals entschuldbar. Ob körperliche, seelische, sexualisierte, soziale oder ökonomische Gewaltanwendung. Allesamt hinterlassen tiefe Spuren. Häufig ein langer Leidensweg, geprägt von Wehrlosigkeit, Scham und Angst vor neuen Eskalationen.

Sonja Duda, Gerlinde Zdralik und Ursula Walli sind auch für die Frauen aus Grieskirchen und Eferding da, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Oft dauert es Jahre, bis professionelle Hilfe in Anspruch genommen wird, um den Ausstieg aus der unerträglichen Situation zu wagen. Das wissen Gerlinde Zdralek von der Frauenberatungsstelle des Vereins Frauennetzwerk3, Sonja Duda vom Frauenhaus Wels und Ursula Walli vom Frauenhaus Innviertel aus ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung.

Perspektiven für Zukunft

„Mut und eine realistische Zukunftsperspektive brauchen Gewaltopfer, um sich aus der schier endlosen Spirale befreien zu können", berichtet Gerlinde Zdralek. „Der Weg in die Frauenberatungsstelle ist ein erster Schritt. Wir werten und urteilen nicht, hören gut zu und arbeiten lösungsorientiert". Drei wesentliche Säulen tragen zu einem Ausstieg aus der Gewaltsituation bei: Selbstwahrnehmung – Gewalt zerstört einen selbst / und die Kinder, man sagt Stop, Aufhören mit Geheimhaltung – Gespräch mit Vertrauensperson und professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

Vertraulich und kostenlos erhalten ratsuchende Frauen ab 16 Jahren Information und Beratung in persönlichen, familiären, sozialen und beruflichen Angelegenheiten. „Wir beraten, bieten psychosoziale Begleitung in Krisensituationen, bilden Netzwerke und sind Ansprechpartner im Familienrecht", so die Leiterin von Frauennetzwerk3. Im 2017 neu gebauten Frauenhaus Wels gibt es sechs moderne Wohnungen für alle Frauen und ihre Kinder. „Ich wünsche mir, dass jede Frau schon nach der ersten Ohrfeige ins Frauenhaus kommt, um sich über ihre Rechte zu informieren. Dabei kann sie sich über das Leben im Frauenhaus als Übergangslösung in eine gewaltfreie Zukunft für sich und die Kinder erkundigen", meint Sonja Duda, fachliche Leiterin vom Frauenhaus Wels. Es gibt letztendlich für alles eine Lösung. Ob Kinderbetreuung, Wohnen, Scheidung/Trennung, Arbeit und Existenzsicherung.

Im Frauenhaus Wels finden auch Frauen und Kinder aus den Bezirken Grieskirchen und Eferding Schutz und professionelle Hilfe. Foto: Zuchna Visualisierung

Lösungen finden

Es tut auch gut, sich eine Auszeit in der Schutzeinrichtung zu nehmen, um wieder mal angstfrei schlafen zu können. Ohne Druck über die eigene Situation nachdenken zu können und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Lösungen zu finden. Durchschnittlich bleiben die Frauen drei bis sechs Monate im Frauenhaus.

Ursula Walli, Geschäftsführerin Frauenhaus Innviertel, macht sich über Herausforderungen der Zukunft Gedanken. Vermehrt halten neue Technologien Einzug in Gewaltbeziehungen. „Apps & Co werden missbräuchlich zum Mittel von Macht und Kontrolle eingesetzt. Ein sorgsamer Schutz des eigenen Handys und persönlicher Daten ist für jedes Opfer ratsam", mahnt die Sozialarbeiterin.

Alarmierende Tendenz

Die Statistik zeigt neuerdings auch eine alarmierende Auffälligkeit. Ursula Walli ist besorgt: „Viele von unseren Bewohnerinnen sind Hochrisikofrauen, die wegen massiver Gewalt, von Morddrohung bis bereits erfolgtem Mordversuch des Partners, besonderen Schutz benötigen." Eine Tendenz, die die Wichtigkeit der Schutzeinrichtung „Frauenhaus" mehr denn je untermauert.

Frauenhäuser öffnen ihre Türen für alle Frauen ab dem 18. Lebensjahr und deren Kinder. Frauen, die nicht im Frauenhaus wohnen, können die Angebote auch ambulant und kostenlos nutzen. 2017 fanden in Oberösterreich 214 Frauen und 245 Kinder Schutz. 81 Prozent der Gewalttäter waren der eigene Partner. ■

Frauennetzwerk3
Frauenberatungsstelle für Frauen aus den Bezirken Grieskirchen, Ried und Schärding.
Grieskirchen, Lobmeyrstraße 1
(1. Stock im Familienzentrum)
Montag 8 bis 16 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung:
0664/8588033 und 0664/5178530
www.frauennetzwerk3.at
Frauenhaus Wels
07242/67851 – 24 Stunden Notruf;
www.frauenhaus-wels.at
Frauenhaus Innviertel
07752/71733 – 24 Stunden Notruf;
www.frauenhaus-innviertel.at

VORTRAGSREIHE

Die g'sunde Watschen gibt es nicht: Kinder müssen gewaltfrei aufwachsen

RIED. „Wir sind unseren Kindern ein gewaltfreies Aufwachsen schuldig" – mit dieser Kernbotschaft konfrontierte die anerkannte Psychiaterin Adelheid Kastner in ihrem Vortrag „Die g'sunde Watschen und ihre möglichen Folgen" das Publikum im Saal der Raiffeisenbank Ried.

Elisabeth Marschalek (Vorstand Frauennetzwerk3), Susanne Billinger (Vorstand Frauenhaus Innviertel), Anna Pucher und Gabriele Luschner (beide Vorstand Frauennetzwerk3), Referentin Adelheid Kastner, Doris Streicher (Vorstand Frauennetzwerk3), Elisabeth Grünbarth (Obfrau Frauenhaus Innviertel), Angelika Podgorschek (Vorstand Frauennetzwerk3), Ursula Walli (Geschäftsführerin Frauenhaus Innviertel), Maria Wageneder (Obfrau Frauennetzwerk3) und Gerlinde Zdralek (Leiterin Frauennetzwerk3) Fotos: Kaufmann

Um Kindern Gewaltfreiheit gewährleisten zu können, seien Männer wie Frauen angehalten, gewaltfrei zu agieren. Nicht nur der schlagende Vater trage Verantwortung, auch die duldende Mutter müsse ihr Verhalten ändern und – zum Schutz ihrer Kinder – aus einer Gewaltbeziehung aussteigen.

Adelheid Kastner

Die ausverkaufte Veranstaltung, die gemeinsam vom Verein Frauennetzwerk3 und dem Frauenhaus Innviertel organisiert wurde, fügte sich in eine dreiteilige Reihe: Neben Kastners Vortrag wurden zwei Workshops abgehalten: So erarbeitete der Gewaltpädagoge Josef Gangl Antworten auf die Frage „Aggression – Lebensquell oder Krankheitsherd?" und Pädagogin Petra Elisa Bieber behandelte die Thematik „Gewalt berührt – Ursache, Wirkung, Heilung".

Gewalt hat viele Facetten

Am deutlichsten und strafrechtlich verfolgt wird brachiale Gewalt in Form der Watschen oder anderer körperlicher Übergriffe. Weniger sichtbar und subtil wirken Psychoterror, Erniedrigung und Unterdrückung. „Gewalt heißt, jemand anderen an der Entfaltung seines Potentials zu hindern", definierte Kastner. Sie warnte vor Pauschalierungen und hat nicht nur den Mann als häufigsten Täter brachialer Gewaltakte im Visier, sondern sie sprach auch das Fehlverhalten jener Frauen an, die verbale Gewalt ausüben oder ihre Kinder nicht ausreichend vor Gewalt schützen, indem sie zu lange in diesen Beziehungen verharren.

„Wir müssen die Zuschreibungen Täter Opfer hinter uns lassen und vielmehr den Frauen helfen, aus ihrer Opferrolle auszusteigen", plädierte Gangl in der anschließenden Diskussion.

Adelheid Kastner betonte weiter, dass wir im Zeitalter des Narzissmus, also der Selbstverliebtheit leben und erklärte, dass Menschen nach Beachtung gieren. Amokläufer in Schulen – so genannte Schoolshooter – nannten als Begründung für ihre Gewalttat, man habe sie zu wenig beachtet. ■

FRAUENNETZWERK3

Immer mehr Frauen leiden an psychischen Problemen

BEZIRK SCHÄRDING. Der Bedarf an psychotherapeutischer Unterstützung steigt exponentiell, stellen Beratungseinrichtungen wie das Frauennetzwerk3 und Gesundheitseinrichtungen fest. Immer mehr Menschen leiden an psychischen und/oder psychosomatischen Problemen. Dies lässt sich auch an den langen Wartezeiten für kostenfreie Psychotherapie ablesen.

Eva Kapsammer ist Beraterin im Frauennetzwerk3. Foto: Hannes Resch

Auch in Beratungsstellen rückt das Thema psychische Gesundheit immer weiter nach vorne. Eva Kapsammer, Beraterin im Frauennetzwerk3, berichtet: „Manche Frauen, die zu uns kommen, sind überlastet, erschöpft und niedergeschlagen. Viele von ihnen leiden auch unter körperlichen Beschwerden oder sind sehr anfällig für Infektionen." Diese Symptome können auf eine psychosomatische Problemlage hinweisen.

Erster Schritt zur Lösung

Beruflicher oder privater Stress, ein unfriedliches Arbeitsklima, Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes und Existenzsorgen sind Belastungsfaktoren, denen die Psyche manchmal nicht (mehr) gewachsen ist. Ein entlastendes Gespräch ist der erste Schritt zur Lösung. Neben notwendigen Erleichterungen im Alltag können auch Psychotherapie, das psychosomatische Angebot der Kliniken oder medizinische Intervention hilfreich oder gar dringend angeraten sein: „Therapie ist dann wichtig, wenn in der Beratung deutlich wird, dass manche Problemursachen sehr tief liegen, vielleicht in Kindheitserfahrungen und unbewusst erlernten hartnäckigen Denkmustern und wenn sich diese mit Einsicht alleine nicht auflösen", erklärt Kapsammer: „In der Beratung können wir den Alltag mit seinen Belastungen analysieren und Problemlösungen erarbeiten, können den Selbstwert stärken und ermutigen, zu sich selbst zu stehen." Dadurch könne frau wieder zuversichtlicher ihren Weg gehen und sei es in die Psychotherapie. Wer auf diese nicht warten will, kann sich an eine der vielen niedergelassenen Psychotherapeuten wenden. In der Beratungsstelle gibt es auch dazu Information. Viele Frauen nutzen bereits das Angebot von Frauennetzwerk3. Neben Hilfe bei persönlichen Themen bietet es auch Impulse und Informationen im beruflichen Bereich, bei Scheidung oder Trennung, für Alleinerziehende oder zur Existenzsicherung. „Doch die psychosoziale Beratung ist immer dabei", so die Beraterin. ■

Terminvereinbarung Beratungsstelle Frauennetzwerk3: 0664/8588033 www.frauennetzwerk3.at, Schärding: Mittwoch 9 bis 16 Uhr (im FIM, Alfred-Kubin-Straße 9b)

1. Reihe v. l.: Gabriele Luschner (Obfrau-Stellvertreterin), Maria Wageneder (Obfrau), Anna Pucher (Schriftführerin); 2. Reihe v. l.: Angelika Podgorschek (stellvertretende Schriftführerin), Elisabeth Marschalek (Kassierin) und Doris Streicher (stellvertretende Kassierin) Foto: Kaufmann

FRAUENNETZWERK3

707 Beratungen im Jahr 2017

RIED. Im Jahr 2017 haben 498 Frauen das vielfältige Dienstleistungsangebot in 707 Beratungsgesprächen in Anspruch genommen, davon 329 Beratungen in Ried, 196 Beratungen in Grieskirchen und 182 Beratungen in Schärding.

Der überparteiliche Verein Frauennetzwerk3 engagiert sich seit 13 Jahren für frauenspezifische Information, Beratung und psychosoziale Begleitung, zu Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Bildung und Karriereplanung, individuelle Bewerbungsstrategien oder Schwierigkeiten am Arbeitsplatz. Weitere Schwerpunkte in der Frauenberatung betreffen die soziale Sicherheit, Partnerschaft, Erziehungsfragen, Umgang mit Mehrfachbelastung, Trennung und Scheidung, Lebensplanung und Frauengesundheit. Ein breites Spektrum an spezifischen Leistungen in Form von verschiedenen Netzwerken rundet das umfangreiche Dienstleistungsangebot ab.

Ein roter Faden zog sich durch alle Themenbereiche – die langfristige Existenzsicherung im Sinne von finanzieller Eigenständigkeit und selbstbestimmten Lebenskonzepten.

Neben der individuellen Beratungstätigkeit kamen rund 600 Besucherinnen zu Veranstaltungen, wie Vorträge, Workshops, Expertendialoge oder kulturelle Programme.

Frauennetzwerk3 hat sowohl gesellschaftliche Entwicklungen als auch die konkreten Bedürfnisse von Frauen zum Anlass genommen, Beratung und Information in ihrer Gesamtheit auszurichten und Frauen in ihren Veränderungsprozessen zu stärken.

Maria Wageneder, Obfrau seit Beginn an, unterstreicht die Notwendigkeit des Vereins: „Unser kostenloses Dienstleistungsangebot für Frauen ab 16 Jahren kann nur dann gewährleistet werden, wenn die Finanzierung seitens unserer Auftraggeber dem Land Oberösterreich gesichert ist."

KONTAKT

Johannesgasse 3, 4910 Ried
Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Tel.: 0664/5178530 und 0664/8588033

WORLD-CAFE

Netzwerken am Frauentag

RIED. „Reine Frauensache" lautete das Motto des World-Cafes zu dem das Arbeitsmarktservice Ried, Frauennetzwerk3 und die Rifa anlässlich des Internationalen Frauentages einluden. Zahlreiche Besucherinnen aus Wirtschaft und Politik, Bildung und Qualifizierung, Gewaltschutz und Beratung sowie dem Gesundheitswesen, nutzten das Zusammenkommen fürs Netzwerken, sich auszutauschen und kennen zu lernen.

Die Organisatorinnen nutzten den Vormittag zum Austausch. Foto: Cityfoto/Steif

Humorvoll in gemütlicher Atmosphäre, verwöhnt von Schmankerln des Übungshotels der Rifa und ein toller Auftritt von Ruth Humer mit dem Figurentheater „Herr Schmitz erklärt die Welt", machten den diesjährigen Internationalen Frauentag zu einem Festtag.